

Öffentliche Berichtsvorlage

an den Ausschuss für Umwelt, Planen
und Bauen

Vorl.-Nr.: 289/2002
Fachbereich: Bauen und Umwelt
Produktnummer: 70.03.01
Datum: 18.10.2002
Gez.: Thomas Backes

30.10.02	Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen
----------	--

Betreff

Umgestaltung im ULF - Park im Zuge von Unterhaltungsarbeiten im Herbst 2002

Begründung

Im Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen am 12.06.2002 wurde beschlossen, der Einrichtung eines Aufenthaltsbereichs im Stadtpark zuzustimmen, um Nutzungseinschränkungen für bestimmte Personengruppen im ULF - Park durchsetzen zu können. Ziel der Maßnahme war es weiterhin, anschließend durch geeignete Maßnahmen den ULF – Park aufzuwerten.

Die Ersatzfläche ist inzwischen realisiert worden. Die Nutzungseinschränkungen konnten umgesetzt werden. Im Zuge der Unterhaltungsarbeiten im Herbst 2002 sollen jetzt durch den Baubetriebshof Verbesserungen der Gestaltung und Nutzung umgesetzt werden. Mit dem bischöflichen Stuhl als Schulträger der Liebfrauenschule und der Schulleitung sind die die Schule berührenden Punkte besprochen worden.

Es geht um folgende Maßnahmen:

Ziel der geplanten Umbaumaßnahme ist die Schaffung einer optischen Verbindung zur Bernhard-von-Galen-Straße und zur hinteren Teilfläche des Parks (zum Katharinenstift) sowie die Freistellung des Verwaltungsgebäudes II, ehemaliges Schloss, an der dem Park zugewandten Seite.

Zu diesem Zweck ist der strauchartige Bewuchs, der der Mauer an der Bernhard-von-Galen-Straße vorgelagert ist, sowie die Bepflanzung vor dem Verwaltungsgebäude zu entfernen. Die Blickachsen zwischen den Parkanlagen werden durch die Beseitigung von drei Eiben freigeräumt.

Die wassergebundenen Wege werden aufgearbeitet. Der Weg zwischen der Hauptwegeach-

se und dem Verwaltungsgebäude entfällt. Auch der kleine Spielplatz wird zunächst ersatzlos aus dem Park herausgenommen.

Die geräumten Flächen werden anschließend mit Rasen eingesät. Zum Verwaltungsgebäude soll eine durch Buchenhecken eingerahmte Hofsituation vor der Liebfrauenschule entstehen, die als Schulhof dienen wird.

Zur Entwicklung und Förderung des wertvollen Baumbestandes sind die erhaltenswerten Zukunftsbäume freizustellen. Einige kurzlebige und weniger bedeutende Bäume sind zu diesem Zweck zu fällen.

Die vorgesehene Maßnahme entspricht dem Konzept der Planungsgruppe Freiraum zur Entwicklung des Schlossparks aus dem Jahr 1990.